



GV Christine Baumgartinger

## Klimaschulenprojekt

Die VS Vorchdorf hat sich beim Klimaschutzprojekt speziell des Themas Mobilität angenommen.

Jeden Tag das Gleiche: Vor Schulbeginn und nach Schulschluss herrscht im Bereich der Schulstraße bzw. vor dem VS-Eingang soviel ungeordneter Verkehr, dass dadurch große Gefahr für die Kinder entsteht.

Im Rahmen der Aktion gab es von den Volksschülern einen Apfel für alle Autofahrer, die sich richtig verhielten und

eine Zitrone für alle, die es mit den Verkehrsregeln in der Schulstraße nicht so genau nahmen.

Zur Sicherheit der Kinder ersuchen wir die Eltern:

- Beachten Sie das Fahrverbot beim Eingang des Schulzentrums.
- In der Schulstraße gilt Tempo 30!
- Beachten Sie die Einbahnregelung beim Parkplatz der NMS. Die Einfahrt ist bei der Trafostation.

Noch besser: Erlauben Sie Ihren Kindern vor Schulbeginn einen kurzen Fußweg und lassen Sie sie beim Schotterparkplatz beim Friedhofs-



Neu: Der Kinderumweltausschuss mit Schülern der NMS

kreisverkehr oder am Pfarrparkplatz aussteigen.

## Kinder – Umweltausschuss

In der NMS wurde mit den Klassen 4b und 3b ein Kinder-Umweltausschuss ins Leben gerufen. Eine Gruppe von neun Kindern hat sich zum Ziel gesetzt, aktiv für Vorchdorf die Umweltthematik mitzugestalten. Das erste Projekt wird sein, Elternhaltestellen zu schaffen, damit die Schulstraße für Kinder sicherer gemacht wird. Die erste Kinder UA-Sitzung wurde bereits abgehalten. Weitere Themen werden von den Kindern mit Unterstützung des Umweltausschusses, ihrer Lehrerin Irene Eder und der Energiegruppe erarbeitet. Einhellig ist allen Kindern eine gesunde, nachhaltige, energiesparende Zukunft wichtig.

GV Christine Baumgartinger



Klimaschulaktion: Apfel als Belohnung - Zitrone als Tadel

## Neue Perspektiven durch die StadtRegioTram

In zwei Jahren wird die neue „StadtRegioTram“ vom Gmundner Franz-Josef-Bahnhof über die Traunbrücke und den Klosterplatz direkt nach Vorchdorf fahren. Umwelt-, Raumordnungs- und Bauausschuss haben sich bei einer gemeinsamen Sitzung darüber informiert, welche Möglichkeiten das für die Mobilität, die Raumordnung und die Betriebe in der Region bietet.

Die „StadtRegioTram“ stellt die betroffenen Gemeinden Gmunden, Gschwandt, Kirchham und Vorchdorf vor wesentliche Zukunftsfragen. Im Rahmen des Projekts „BEMORE:GMUNDEN“ untersuchen derzeit Projektpartner rund um das Technozentrum Gmunden, Stern & Hafferl, Sattler Energie Consulting und der Firma Komobile, welche Strategien die Gemeinden entlang der „StadtRegioTram“ verfolgen können, um die Entwicklung effizienter, technologisch fortschrittlicher, umweltverträglicher und auch sozialer zu gestalten. Norbert Ellinger.

